

WAZ-online derwesten.de vom 04.01.2011

Link: <http://www.derwesten.de/staedte/sprockhoevel/Im-Auftrag-des-Herrn-nach-Berlin-id4126684.html>

Sternsinger von St. Josef im Bundeskanzleramt : Im Auftrag des Herrn nach Berlin

Sprockhövel, 04.01.2011, Sebastian Scjhneider



Vicky Fröschke, Julia Stratmann, Laura Kirchner und Uschi Wodausch (v.l.) treffen Angela Merkel. Foto: Olaf Ziegler / WAZ FotoPool

Sprockhövel. Eigentlich wandern die Sternsinger der katholischen St.-Josef-Gemeinde in Haßlinghausen von Tür zu Tür, um Spenden für bedürftige Kinder in aller Welt zu sammeln.

Vier von ihnen müssen in diesem Jahr aber auch weiter reisen: Sie werden das Bistum Essen am heutigen Mittwoch beim Sternsinger-Empfang von Bundeskanzlerin Angela Merkel in Berlin vertreten.

Am frühen Dienstagmorgen brechen Julia Stratmann, Vicky Fröschke (beide 12), Uschi Wodausch und Laura Kirchner (beide 13) in Richtung Hauptstadt auf. Bei allen ist ein wenig Nervosität im Spiel. „Jetzt, wo ich im Zug sitze, bin ich schon ein bisschen aufgeregt“, sagt Vicky auf der Reise. Die Gründe dafür sind unterschiedlich: „Ich freue mich, bei der Bundeskanzlerin zu Gast zu sein und die Gemeinde zu repräsentieren“, sagt Julia. „Nach Berlin kommt man ja nicht so oft“, fügt Laura hinzu, deren Mutter Margarete Kirchner die Reisegruppe begleitet. In Berlin werden die vier Sprockhöveler Mädchen zusammen mit 104 anderen kleinen Königen aus insgesamt 27 Diözesen von Angela Merkel im Bundeskanzleramt empfangen. Seit 1984 bringen die katholischen Mädchen und Jungen ihren Segen „Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“ dorthin.

Wie die Zeit von der Ankunft bis zum Empfang vergeht, sei noch nicht bis ins Detail klar, sagt Margarete Kirchner. Auf dem Programm stehen aber ein Kennenlern-Abend der Sternsinger am Dienstag sowie ein Gottesdienst vor dem Empfang.

Um das Bistum beim Sternsinger-Empfang der Bundeskanzlerin vertreten zu dürfen, mussten die Sternsinger der Gemeinde bei einem Gitterrätsel einen Lösungssatz herausfinden, der in diesem Fall „Stärke zeigen“ lautete. Unter den Einsendungen

beim Bistum wurden dann die Gewinner ausgelost, und die kamen in diesem Jahr von der St.-Josef-Gemeinde. Julia, Vicky, Uschi und Laura sind allesamt erfahrene Sternsinger, und sie sind lange dabei geblieben, weil es ihnen Spaß macht. „Man verbringt dabei Zeit mit Freunden“, erklärt Vicky. Man wisse auch nie genau, wie die Leute reagierten, an deren Tür man klopft, sagt Julia. Das sei spannend. „Ich war noch nie zwei Mal im selben Bezirk. Manchmal bitten uns die Leute herein und bieten uns Kakao an.“ Bei all dem vergessen die Kinder aber auch den Zweck des Sternsingens nicht: „Ich freue mich immer, wenn ich etwas für andere Kinder tun kann“, sagt Uschi. Jedes Jahr kommen die gesammelten Spenden aus dem Dreikönigssingen einem Beispielland zugute. 2011 werden kambodschanische Kinder, die Opfer von Minen geworden sind, unterstützt.